

Anlage zum Protokoll

der Mitgliederversammlung von Bündnis 90/Die Grünen Duisburg vom 30.1.2010

Gegen die Sternmärsche von NPD und Pro NRW – für ein tolerantes und vielfältiges Duisburg

Für das letzte Märzwochenende (26.-28.03.) haben Pro NRW und NPD Demonstrationen gegen die Marxloher Moschee, Multikulti und unsere vielfältige Bevölkerungsstruktur angemeldet.

Pro NRW ist eine rechtspopulistische Partei, die sich als Bürgerbewegung tarnt und so ihre rechten Ideen dauerhaft in den Parlamenten verankern will. Die Mitglieder hetzen gegen die vermeintliche Islamisierung Europas, blindes Gutmenschentum in der politischen Linken und die Tatsache einer funktionierenden multikulturellen Gesellschaft.

Die Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD) ist als Nachfolgepartei der NsdAP die mittlerweile stärkste Partei am rechten Rand: Sie sitzt in zwei Landesparlamenten und vielen kommunalen Parlamenten. In ihr mischt sich die bürgerliche Rechte mit den im Habitus radikaleren Kameradschaften. Hier laufen antisemitische, geschichtsrevisionsistische, nationalistische Ideen ineinander. Eine Art Rassentheorie lebt im sogenannten Ethnopluralismus fort.

Der Kreisverband Bündnis90/DIE GRÜNEN Duisburg stellt sich vor die weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannte und gewürdigte Moschee in Duisburg Marxloh. Das friedliche und respektvolle Zusammenleben verschiedener Menschen mit unterschiedlichem Glauben, unterschiedlicher Abstammung und unterschiedlichem kulturellen Hintergrund ist unser Ziel. Duisburg ist eines der Symbole für die grüne Gesellschaft geworden – Bündnis90/DIE GRÜNEN Duisburg lassen sich diese Stadt weder von braunen Biedermännern á la Pro NRW noch von den nationalistischen Verfassungsfeinden kleinreden.

Bündnis90/DIE GRÜNEN Duisburg sind sich bewusst, dass eine langfristige Arbeit gegen rechtsextremes Denken Geld kostet. Von daher müssen wir alle Anstrengungen unternehmen AriC, Phoenix und andere Initiativen zu erhalten, sowie für das NS-Dokuzentrum und weitere Mittel zu kämpfen. Wir sind froh, dass solche Initiativen von vorgelegten Haushaltskürzungen ausgenommen waren.

Die Mitgliederversammlung von Bündnis90/DIE GRÜNEN Duisburg beschließt daher, dass sich der Kreisverband finanziell wie personell insbesondere für das Fest auf dem Elisenhof gegenüber der Moschee engagieren wird.

Desweiteren schätzen die Mitglieder die Vielfältigkeit des Protestes: eine Menschenkette ist nicht schlechter als ein Fest, ein Fest ist nicht schlechter als eine Demonstration und Demonstrationen sind nicht schlechter als Blockaden. Der Widerstand ist vielfältig – es lebe der Widerstand!